

Das Sommersemester aus der Perspektive des Akademischen Auslandsamts

Ab dem 3. April haben wir im Rahmen unserer Orientierungswoche die internationalen Gaststudierenden bei uns willkommen geheißen. Es sind 22 neue Studierende, acht Studierende haben den Aufenthalt vom Winter- in das Sommersemester verlängert. Die Besonderheit liegt in diesem Jahr darin, dass wir kaum Studierende aus dem europäischen Ausland haben. Dafür kommen sechs Studierende von unserem Partner, der York University aus Toronto, sowie erstmals zwei PhD-Studierende von unserer Partnerhochschule in Ile-Ife in Nigeria und zwei Studentinnen von der University of Namibia in Windhoek.

Wir lernen an diesen Aufenthalten die Besonderheiten kennen, die es mit sich bringt, wenn Studierende aus dem afrikanischen Kontinent bei uns sind. So gelten für diese Studierenden zum Beispiel spezielle Bedingungen beim Eröffnen eines Kontos, das wiederum die Voraussetzung sowohl für den Erhalt des Baden-Württemberg-Stipendiums als auch für das Bezahlen vieler Verpflichtungen – vom Zimmer bis zum Semesterticket – darstellt.

Zusammen mit der Finanzabteilung haben wir hier kreative Lösungen gefunden. An die verständnisvollen und hilfsbereiten Kollegen und Kolleginnen richten wir hier ein ausdrückliches Dankeschön!

Kurzaufenthalte an der Hochschule

Die relativ geringe Zahl an Studierenden, die für ein ganzes Semester zu uns kommen, erklärt sich aus der hohen Nachfrage für Kurzaufenthalte in Freiburg, die teilweise von uns organisiert und koordiniert werden.

Den Auftakt machten Mitte April zehn Studierende aus Breslau, die acht Tage mit ihrem Dozenten Marcin Miodek bei uns waren. Es handelte sich um den Gegenbesuch der deutsch-polnischen Studierendenbegegnung, die schon seit mehreren Jahren von Felix Hinz organisiert wird und die nun erstmals seit 2020 wieder stattfinden konnte.

Vom 30. April bis zum 21. Mai sind acht Studierende des UBC Campus in Okanagan, Kanada, mit ihrer Professorin Wendy Klassen bei uns an der Hochschule.

Vom 01. bis 07. Mai war darüber hinaus eine Gruppe Studierender aus Vilnius bei uns. Dieser Besuch war eingebettet in ein *blended program* von Andrea Óhidy und Jurgita Lenkauskaitė.

Am 15. Mai reiste die erste Gruppe von sechs Studierenden des UBC Campus in Vancouver für drei Wochen an, sie werden am 04. Juni von der zweiten Gruppe abgelöst, die bis zum 24. Juni bei uns sein wird.

Ebenfalls Mitte Mai besuchen uns elf Studierende der University of South Dakota im Rahmen des Programms *LINT Lebramt international* mit den Professoren Jill Paulson und Nathan Bates.

Ob ein geplanter Aufenthalt von Studierenden der Obafemi Awolowo University in Ile-Ife, Nigeria, wie vorgesehen Mitte Juni stattfinden kann, hängt aktuell noch an den Finanzierungsmöglichkeiten für diesen Kurzbesuch. Wir sind dazu mit den begleitenden Dozent/-innen im Gespräch.

Die bisher genannten Gruppen werden vor allem Praktika und Kurzbesuche an Schulen und anderen Bildungseinrichtungen machen oder punktuell an Seminaren der Hochschule teilnehmen. Allen Dozent/-innen, die Studierende für eine oder zwei Sitzungen bei sich aufnehmen werden, danken wir herzlich!

Vom 06. bis 16. Juli findet das Seminar „Embracing Diversity in Classroom Communities“ statt, das zusammen von Summer Clark von der Lesley University und Maike Grau durchgeführt wird. Studierende unserer Hochschule lernen dabei gemeinsam mit Studierenden der Lesley University. Das Seminar startete am 28. April virtuell und ist damit ein weiteres *blended program*, das dieses Sommersemester bei uns

angeboten wird. Ebenso wie die unten genannten Aufenthalte von Gastdozent/-innen leistet dieses Seminar einen wichtigen Beitrag zur *internationalisation at home* an unserer Hochschule.

Kurzaufenthalte und blended programs für PH-Studierende

Im Rahmen des DAAD-geförderten IVAC-Projekts, durch das ein *blended program* ermöglicht wird, wird eine Gruppe von ca. 15 Studierenden im Juni zusammen mit Vasileios Symeonidis an die Universität Marseille reisen.

Das englischsprachige *blended program* im Rahmen des NETT DEVISE-Projekts fördert insgesamt 25 Studierende, davon fünf an unserer Hochschule. Die Studierenden aus Polen, den Niederlanden und Deutschland treffen sich ebenfalls im Juni an der PH Ludwigsburg.

Dozent/-innen und Personal

Der Besuch von Gastdozent/-innen und Verwaltungspersonal wird vor allem über die STA- und STT-Förderlinie von Erasmus+ finanziert. Für alle Mitglieder unserer Hochschule ist dieser Austausch besonders wertvoll.

Den Auftakt für unser im Hinblick auf Besuche von ausländischen Gastdozent/-innen sehr volles Sommersemester machten in der Beratungswoche Ida Milosic und Marija Petricevic von der Universität Zagreb. Sie waren zum Job-Shadowing hier und haben sich vor allem die Bereiche Akademisches Auslandsamt und Fakultätsassistenten sowie das Sekretariat des Dekanats II angeschaut. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die den Besuch mit begleitet haben!

In Verlauf dieses Sommersemesters haben wir Gastdozent/-innen von den Universitäten in Marseille, Vilnius, Budapest, Nyiregyháza, Koszalin, Palermo und Madrid über das Erasmus+-Programm bei uns. Weitere Gäste erwarten wir

von der Stetson University und der Pennsylvania State University aus den USA, aus Québec Ville und Trois-Rivières (Kanada) kommen zwei Kolleginnen. Nicht zuletzt erwarten wir Besuch von Kolleginnen der Universitäten in Ile-Ife, Nigeria und Mwanza in Tansania.

Wie jedes Jahr wird auch eine Dozentin der York University in Toronto für einen Monat bei uns sein. Natalia Balyasnikova wird ein Seminar im Rahmen des Masters Erziehungswissenschaft unterrichten und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Internationalisierung dieses Masterstudiengangs.

Personalmobilität im Erasmus+-Programm

Auch bei den Outgoing-Mobilitäten bemerken wir einen deutlichen Anstieg. Im Frühjahr 2023 nahmen drei Kolleginnen und ein Kollege an einer *staff week* zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung an der VIA in Kopenhagen teil. Weitere Fortbildungsreisen sind derzeit noch in Planung.

Reisen für Lehraufenthalte unserer Kolleg/-innen sind in den nächsten Wochen nach Zagreb, Wien, Breslau und Vilnius vorgesehen. Teilweise werden diese Aufenthalte dazu genutzt, virtuelle Lehrkooperationen vorzubereiten.

Übrigens: Das AAA hat einen eigenen Instagram-Kanal, auf dem wir die internationalen Gäste dieses Semester auch jeweils vorstellen: [phfreiburg_international](#)

Wir posten dort zudem regelmäßig Impressionen von Studienaufenthalten, Neuigkeiten zu den Incomings, das Programm des Internationalen Treffs, Infos und Bewerbungsfristen zu Stipendien, Praktika-Angebote und Infoveranstaltungen von Partnern. Insgesamt erreichen wir aktuell 550 Personen über diesen Kanal.

Verena Bodenbender

Barrierefreiheit unserer Webseiten

Im März 2021 war unser Webrelaunch abgeschlossen und unsere neuen Webseiten konnten freigeschaltet werden. Im Januar 2022 erhielten wir von der Überwachungsstelle für mediale Barrierefreiheit den Bericht über die Prüfung der Barrierefreiheit der Seiten.

Dort hieß es: „Es wurde geprüft, ob die Webseite [www.ph-freiburg.de](#) barrierefrei ist. Das ist der Fall, wenn Menschen mit Behinderung sie,

gegebenenfalls unter Verwendung von Hilfsmitteln, wie z. B. einem Screenreader, in gleicher Weise wie Menschen ohne Beeinträchtigung nutzen können. Die Prüfung hat ergeben, dass 12 von 22 geprüften Anforderungen nicht erfüllt sind. Die Webseite entspricht somit nicht den gesetzlich festgelegten Barrierefreiheitsanforderungen.“



Wir haben uns an die Arbeit gemacht und die beanstandeten Punkte überarbeitet. Wichtig waren dabei z. B. der Kontrast unserer Seiten, die Verbesserung der Menütechnik (Tastaturnutzung), Informationen in Leichter Sprache und in Gebärdensprache sowie die Vervollständigung der Erklärung zur Barrierefreiheit. Teilweise konnten wir die Mängel selbst beheben und zum Teil haben wir noch einmal mit der damals beauftragten Agentur zusammengearbeitet. Auch für die Leichte Sprache und das Gebärdenvideo haben wir externe Expert/-innen hinzugezogen.

Mit Blick auf die Barrierefreiheit sind damit unsere Webseiten inzwischen auf einem guten Stand.

Vollkommene Barrierefreiheit ist allerdings kaum zu erreichen, denn dazu müssten z. B.

auch alle verlinkten Dokumente barrierefrei sein – ein kaum zu leistender Aufwand.

Die Prüfung und die begleitenden Hinweise der Überwachungsstelle haben wir zum Anlass genommen, unseren Leitfaden für Redakteur/-innen entsprechend zu ergänzen. Zudem wird bei den Typo3-Schulungen verstärkt auf die Anforderungen der Barrierefreiheit hingewiesen.

Wir sind daher zuversichtlich, dass wir unserem Anspruch, ein für alle Nutzergruppen zugängliches Webangebot bereitzustellen, gerecht werden.

Martin Duffner, Hans-Jürgen Engelhard,
Helga Epp

Aktuelles aus dem Sprachenzentrum

Prüfungen „Deutsch als Fremdsprache“

Das Sprachenzentrum der Hochschule ist seit 2016 ein akkreditiertes Prüfungszentrum für die Abnahme der Prüfungen *TestDaF*, *TestAs* und *OnSet*.

Die Prüfung *TestDaF* (Test Deutsch als Fremdsprache) ist eine Sprachprüfung zum Nachweis der Deutschkenntnisse internationaler Studienbewerber/-innen. Die Prüfung wird an allen deutschen Hochschulen anerkannt. Die Anerkennung des Zertifikats als Sprachnachweis zum Studium in Deutschland basiert auf der Rahmenordnung über Deutsche Sprachprüfungen für das Studium an deutschen Hochschulen (RO-DT). Die Prüfungsentwicklung und -auswertung übernimmt das TestDaF-Institut. Angeboten wird die Prüfung von der g.a.s.t. (Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung) und dem Goethe-Institut.

Die Prüfung wird mehrmals jährlich, zu den vom TestDaF-Institut festgelegten Terminen, durchgeführt. Als eine standardisierte Prüfung erfüllt der *TestDaF* die höchsten Qualitätsansprüche und wird ausschließlich in lizenzierten Testzentren angeboten. Seit der Eröffnung unseres Prüfungszentrums konnten 641 ausländische Studienbewerber/-innen die Prüfung *TestDaF* an unserer Hochschule ablegen.

Momentan wird die Prüfung zusätzlich zu der papierbasierten Version auch digital (online am Computer im Prüfungszentrum) angeboten. Zukünftig soll die papierbasierte Version abgeschafft werden. Durch die Umstellung auf das digitale Format entsteht u. a. die Möglichkeit, sprachliche Fertigkeiten nicht nur isoliert zu prüfen, sondern auch fertigkeitsübergreifende, integrierte Aufgaben zu stellen, was die moderne kommunikative studienbezogene Situation eher abbildet (z. B. Hörtexte werden mit Videos oder Visualisierungen versehen oder die Fertigkeiten Lesen und Sprechen werden miteinander verknüpft).

Das Sprachenzentrum hat nun im April 2023 in Zusammenarbeit mit dem ZIK (an dieser Stelle geht ein besonderer Dank an Tim Altner für seine langjährige professionelle Betreuung, stets angenehme Zusammenarbeit und seine Geduld) das digitale Format der Prüfung *TestDaF* mit fünf ersten Teilnehmenden erfolgreich getestet. Ab Herbst 2023 soll der *TestDaF* an der PH Freiburg regulär im digitalen Format angeboten werden.

Die zweite Prüfung, die ebenso auf das digitale Format umgestellt wird, ist die Prüfung *TestAs* (Test für ausländische Studierende). Es ist keine Sprachprüfung, sondern eine Studierfähigkeitsprüfung, die der Feststellung der Studieneignung dient und die Chancen der ausländischen



Studienbewerber/-innen auf einen Studienplatz an einer Hochschule in Deutschland erhöhen kann. Bei uns konnten bisher 289 ausländische Studienbewerber/-innen die Prüfung *TestAs* ablegen. Auch die Prüfung *TestAs* soll an der PH Freiburg ab Herbst 2023 regulär digital angeboten werden.

Der dritte Test *OnSet* ist ein Online-Spracheinstufungstest im C-Test-Format. Dieser Einstufungstest wird ausschließlich intern angeboten und wird zur Einstufung der Sprachkenntnisse ausländischer Studierender zu Semesterbeginn eingesetzt. Der Test wurde von Anfang an online angeboten und im Prüfungszentrum durchgeführt. Alle Incomings (ausgenommen diejenigen, die über keine DaF-Kenntnisse verfügen) können den Test absolvieren und gleich nach dem Test ein sicheres präzises Ergebnis ihrer globalen Sprachkompetenz bekommen. Bis jetzt haben 355 ausländische Studierende am *OnSet* teilgenommen.

Darüber hinaus ist das Sprachenzentrum ein registrierter DSH-Prüfungsstandort. Die Prüfung *DSH* (Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang) ist keine zentrale Prüfung und wird von einzelnen Standorten entwickelt, durchgeführt und ausgewertet. Die Registrierung beim FaDaF (Fachverband für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache) und bei der Hochschulrektorenkonferenz erfolgt für einen Zeitraum von fünf Jahren. Danach muss der Prüfungsstandort re-registriert werden. Die Prüfung findet weiterhin in papierbasierter Form statt, an zwei Tagen, mit einem schriftlichen und einem mündlichen Prüfungsteil. An unserer Hochschule wird die Prüfung *DSH* zweimal im Jahr angeboten, in der vorlesungsfreien Zeit jeweils im März und im September.

Seit dem Jahr 2016 konnten 684 ausländische Studienbewerber/-innen die Prüfung *DSH* an der PH Freiburg ablegen.

Die Initiative, das Sprachenzentrum als Prüfungszentrum für *TestDaF/ TestAs/ OnSet* zu lizenzieren und als DSH-Standort zu registrieren, geht auf Gabriele Kniffka zurück, die zur Entwicklung des Prüfungszentrums maßgeblich beigetragen hat. Als Prüfungskommissionsleiterin hat sie nicht nur für den stets reibungslosen Ablauf aller Prüfungen, sondern auch für die hohe Qualitätssicherung bei der Entwicklung der Prüfung *DSH* gesorgt, indem sie zweimal im Jahr das Prüfungsentwicklungsteam unterstützte und die erstellten Prüfungssätze kritisch begutachtete.

Da Gabriele Kniffka nach dem Sommersemester 2023 die Hochschule verlässt und das Sprachenzentrum nicht mehr als Direktoriumsmitglied leiten wird, möchte ich an dieser Stelle Dir, liebe Gaby, als meiner guten Kollegin und Ihnen, sehr geehrte Frau Prof.in Dr. Kniffka, als meiner kompetenten Vorgesetzten für all die Jahre der Zusammenarbeit, der Unterstützung und der Ermunterung („Ja, mach mal!“) danken. Diesem Dank würden sich bestimmt auch alle ausländischen Studienbewerber/-innen anschließen, die die Möglichkeit bekamen und noch bekommen werden, an der Hochschule Sprach- und Studieneignungsprüfungen abzulegen, um so ihrem Ziel, einen Studienplatz in Deutschland zu erhalten, näher zu kommen.

Natalia Hahn

Weitere prüfungsbezogene Informationen:
www.testdaf.de, www.testas.de, www.onset.de,
www.fadaf.de

IMPRESSUM:

Herausgegeben vom
Rektor der Pädagogischen Hochschule
Kunzenweg 21, 79117 Freiburg

Redaktion:
Helga Epp (Presse & Kommunikation)
Kontakt: epp@ph-freiburg.de oder (0761) 682-380

